

Guter Auftakt für den FC Boffzen

Fußball: Start in Holzmindener Kreisliga. Fürstenberg verliert in Lenne mit 2:9

■ **Boffzen/Fürstenberg** (cr). Mit einer englischen Woche ging die Holzmindener Kreisliga in die neue Spielzeit. Mit einem Auswärtssieg startete der FC Boffzen gut in die Saison. Das Heimspiel gegen Deensen am Samstag fiel aus. Nach einer Fürstenberger Niederlage im Auftaktspiel beim TSV Lenne, bot der MTV beim 3:0-Sieg in Eschershausen eine gute Leistung.

◆ **TSV Lenne – MTV Fürstenberg 9:2 (3:0):** Nach einer Viertelstunde kassierten die Fürstenberger den ersten Gegentreffer, der TSV Lenne war klar spielbestimmend. Mit einem Doppelschlag nach einer halben Stunde war das Spiel schon vorentschieden. Kurz nach den Seitenwechsel trafen die Heimakteure wieder dreifach zum 6:0. Trotz aller Bemühungen des MTV, das Ergebnis zu begrenzen, legte der TSV weitere drei Treffer nach. Die beiden Fürstenberger Treffer durch Yannik Massenberger und Patrick Kleine kurz vor dem Abpfiff dienten nur zur Ergebniskosmetik beim misstratischen Saisonauftakt der Fürstenberger.

◆ **MTSV Eschershausen – MTV Fürstenberg 0:3 (0:1):** Noch stark verunsichert agierten beide Mannschaften zu Beginn. Mit zunehmender Spieldauer wurde der MTV stärker, aber zwingende Tormöglichkeiten waren sehr rar. Einzig Fabian Pleier-Helm verbuchte eine gute Chance, aber sein Schuss ging vorbei. Knapp eine halbe Stunde waren rum, als Steve Gremmer per Kopf den Ball zu Patrick Kleine verlängerte, der noch einen Gegner umspielte und zum 1:0 für den MTV traf. Die Führung gab den Fürsten-

bergern Selbstvertrauen und kurz vor der Halbzeit parierte Torwart Florian Pottmeier glänzend gegen MTSV Stürmer Anold Ruf. Sehr schnell nach dem Seitenwechsel traf erneut Patrick Kleine nach Vorarbeit von Steve Gremmer. Die Heimelf machte nach dem 0:2 mächtig Druck und dem MTV gelang kaum noch Entlastung. Torwart Florian Pottmeier hielt mit mehreren Paraden die 2:0-Führung des MTV fest. Zehn Minuten vor dem Abpfiff machte der MTV dann endlich den Sack zu. Nach guter Vorarbeit von Patrick Kleine schob Fabian Pleier-Helm zum 3:0 ein. In den letzten Minuten geriet der Sieg auch nicht mehr in Gefahr, zumal die Heimelf sich selber durch zwei Platzverweise schwächte. Erleichtert war Fürstenbergs Vorsitzender Achim Helm: „Am Ende steht ein hart erkämpfter und nicht unverdienter 3:0-Erfolg. Das sollte uns Selbstvertrauen für die nächsten Spiele geben“.

◆ **TSV Pegestorf – FC Boffzen 0:1 (0:0):** In einem ausgeglichener und hektischen Spiel wurde die Schlussphase richtig turbulent. Nach einigen gelben Karten bekam ein Pegestorfer die gelb-rote Karte. Diese Überzahl konnte der FC zur Führung nutzen. Mit einem Freistoßtreffer traf Rene Wenzel zum 1:0 für die Gäste. In der noch fünf Minuten zu spielenden Endphase hagelte es noch Karten. Johannes Urlacher und Marvin Meilenbrok wurden auf Boffzener Seite auch noch mittels gelb-roter Karte vom Platz gestellt. „Ein Unentschieden wäre eigentlich das gerechte Ergebnis gewesen“, resümierte Boffzens Kapitän Rene Wenzel.



20,5 Kilometer mit anspruchsvollen 590 Höhenmetern: Achtundachtzig Hobbyläufer machen sich auf die Reise.

FOTOS: WOLFGANG TILLY

Nahen gewinnt auf der Hausstrecke

Leichtathletik: Insgesamt 375 Hobbyläufer starten im Iburgstadion bei sonnigen Wetter auf den teilweise anspruchsvollen Strecken rund um Bad Driburg. Optimale Bedingungen beim Brunnenlauf

Von Wolfgang Tilly

■ **Bad Driburg.** Nach dem mit 455 Anmeldungen im letzten Jahr teilnehmerstärksten Brunnenlauf stellten sich diesmal in fünf Disziplinen 375 Hobbysportler den bergigen Herausforderungen rund um Bad Driburg. Die zum 31. Mal ausgetragene Laufveranstaltung beinhaltet auch die Wertung zum Hochstift-Cup und der OWL-Serie, lag wiederum in den bewährten Händen des TV Jahn Bad Driburg.

Nach mehreren Regentagen lachte am Sonntagmorgen rechtzeitig zum ersten Start die Sonne. Jahn-Vorsitzender Peter Kufner hatte auch mit nichts anderem gerechnet, denn „seit ich seit sechs Jahren Vorsitzender bin, hat bei dieser Veranstaltung immer die Sonne geschienen“, zwinkerte er in Richtung des blauen Himmels. Pünktlich wurden dann zuerst der Sachsenringlauf über 20,5, dann der Brunnenlauf mit 10,5 und der Jedermannlauf mit 4,5 Kilometer gestartet. Zwischendurch wurden noch für die Jüngeren zwei Wettbewerbe über 1.000 Meter auf der Stadionbahn durchgeführt.

Ein 99 Teilnehmer starkes Feld wurden auf die Kurzstrecke über 4,5 Kilometer geschickt

Genau 88 Läuferinnen und Läufer machten sich zuerst auf die Reise der Langstrecke. Die 20,5 Kilometer führten über einen anspruchsvollen Parcours mit 590 Höhenmetern rund um Bad Driburg auf dem Sachsenring. Als Schnellster mit einer Zeit von 1:29:55,4 lief der Driburger Mathias Nahen (M45) auf seiner Hausstrecke in das Iburgstadion ein. Zweiter wurde mit 1:31:43,0 der Delbrücker Wolfgang Freitag (M50) vor dem für die Non Stop Ultra Brakel startenden Thorsten Seemann (M40 – 1:32:22,2). Bei den Frauen siegte Simone Siepler (W40 – 1:54:29,4) von der NSU Brakel mit einem großen Abstand vor der Verlerin Turon-Gaszczak (M50 – 2:01:50,5) und Kathrin Adrian (M35 – 2:07:34,0).



Starker Nachwuchs: Hemsener Jugendliche in gelb auf der Ein-Kilometer-Strecke, von 32 Startern kam alleine 19 aus dem Brakeler Ortsteil.

Dorian Lübbers düpiert die Konkurrenz

Radsport: Profi aus Herbram siegt bei Offenen Bergfahr-Landesmeisterschaften in Osnabrück

■ **Osnabrück/Lichtenau-Herbram** (NW). Starke Vorstellung von Dorian Lübbers vom Team Heizomat. Bei den Offenen Bergfahr-Landesmeisterschaften von Niedersachsen in Osnabrück landete der Radprofi aus Herbram jetzt seinen zweiten Saisonsieg.

Diese Meisterschaften wurden auf einem 2,1 Kilometer langen Rundkurs ausgetragen, der 20 Mal zu umfahren war. Die größte Schwierigkeit bildete ein 800 Meter langer Anstieg zum Ziel. Während des 42 Kilometer langen Rennens waren 1.200 Höhenmeter zu meistern. Gleich zu Beginn prägte Lübbers das Rennen durch seine aktive Fahrweise. Schnell bildete sich eine vierköpfige Spitzengruppe, die sich bereits beim dritten Anstieg auf

Dorian Lübbers und Stefan Gaebel vom Bike Market Team reduzierte. Beide harmonierten zunächst gut zusammen und wechselten sich stetig in der Führungsarbeit ab, so dass schnell ein komfortabler Vorsprung zum Feld herausgefahren wurde. Nach rund der Hälfte des Rennens versuchte der Herbramer den Mitstreiter durch eine unrythmische Fahrweise mit vielen kurzen, aber harten Attacken am Berg abzuschütteln. Neun Runden vor Schluss hatte eine längere Attacke Erfolg und Lübbers konnte seinen einzigen verbliebenen Konkurrenten entscheidend distanzieren. Den Rest des Rennens fuhr er dann als einsamer Solist zu Ende. Zweiter wurde Stefan Gaebel vor Tim Liebe (Hildesheim).



Fuhr zum Schluss ein einsames Rennen: Dorian Lübbers preschte in Osnabrück jubelnd als Sieger ins Ziel. FOTO: PRIVAT

Das mit 151 Teilnehmern stärkste Feld wurde in den ebenfalls vom Veranstalter mit „anspruchsvoll“ gekennzeichneten Parcours gestartet: Die 10,5 Kilometer führten mit 220 Höhenmetern anfangs auf dem Sachsenring, dann entlang des Golfplatzes, danach durch die Stadt zum Ziel im Stadion. Nach mittelschnellen 0:39:16,5 erreichte vom Laufladen Endspurt Sebastian Schär (M) als

Erster das Ziel. Zweiter wurde, knapp geschlagen, der Delbrücker Paul Maksuti (M30 – 0:39:52,6) vor dem Paderborner Devon Grass (MJ – 0:41:20,8), der in seiner alten Heimat natürlich noch beste Streckenkenntnisse hatte.

Bei den Frauen war die Dortmunderin Svenja Bähler (W30 – 0:46:22,5) Schnellste vor Katharina Schickanz (WJ – 0:50:14,0) und als Drittplat-

zierte die Pyrmonterin Daniela von Fersen (W30 – 0:55:08,7).

Ein 99 Teilnehmer starkes Feld wurden auf die Kurzstrecke über 4,5 Kilometer geschickt. Diese Wendepunktstrecke mit 67 Höhenmetern bewältigten auch einige lebensältere Läufer wie der Salzkottener 83-jährige Dieter Neumann (M85 – 0:43:20,8). Auch der Vinsebecker Reinhold Timmer (M75 – 0:27:23,8) lief auf dieser Strecke eine Zeit, mit der er auch in jüngeren Regionen hätte mithalten können. Auf den ersten Plätzen lagen dann aber mit dem Bielefelder Jan Nikkula (MJ – 0:17:02,7) als Schnellster vor dem NSU-Läufer Fikadu Okbamiel aus Brakel (MJ – 0:17:10,3) zwei junge Läufer. Als Drittbester wurde der Borchener Efreem Tewelde (M30 – 0:17:52,0) gemessen. Bei den Frauen wurde die für den LC Paderborn startende Kiara Nahen (WJ – 0:18:24,5) als Erste im Ziel begrüßt. Danach überquerten die Borchenerin Petra Brand (W45 – 0:20:50,2) und die Paderbornerin Char-

lotte Esken (WJ – 0:21:05,1) die Ziellinie.

Der 1000-Meter-Lauf in der Schülerkonkurrenz auf der Stadionbahn wurde in zwei Altersklassen gestartet. Insgesamt die Schnellsten bei den männlichen Startern waren der Driburger Carsten Siepler (MJU16 – 0:03:10,3) vor dem Paderborner Jannis Menze (MJU12 – 0:03:42,5) und als Drittplatzierte der Ovenhausener Jonas Hostmann (MJU14 – 0:03:43,3). Als insgesamt Sechste war die Paderbornerin Ilona Holz (WJU16 – 0:03:48,0) schnellste Schülerin über die tausend Meter. Hinter ihr liefen Maxi Bolte (WJU14 – 0:03:51,1) und die für den TuS Hemsben startende Lisa Siepler (WJU14 – 0:03:55,8) über die Ziellinie. Von den insgesamt 32 angetretenen Schülern und Schülerinnen kam alleine neunzehn Sportler aus Hemsben.



Laufen hält fit: Zwei der älteren Teilnehmer beim Jedermannlauf, der Vinsebecker Reinhold Timmer (l., Jahrgang 1941) und der für den SV RW Bentfeld startende Hubert Marks (Jahrgang 1944) beim Start.